



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 02.03.2017, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

1. stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

stv. Vorsitzender

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

2. stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Mitglieder

Gerrit Dreesmann

Vertreter für Manfred Robbe

Lutz Drewniok

Hermann Jans

Werner Lübbers

Ingo Meyer

Friederich Sap

Vertreter für Kim Uwe Siemons

beratende Mitglieder

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Andreas Sinnigen

Fachbereichsleiter

Swanette Dannen

Protokollführerin

Gäste

Dipl.-Ing. Hannes Korte

vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach,
zu den TOP 3 und 4

Bernhard Siemons

Ortsvorsteher von der Ortschaft Stapelmoor

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Manfred Robbe

Mitglieder

Kim Uwe Siemons

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Zuhörer erschienen.

Auf Wunsch der Verwaltung und im Einvernehmen mit den Mitgliedern des BAUMA wird der TOP 5 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 W „Kleidobben“ gemäß § 13 a BauGB in Textform“ von der TO genommen. Grund hierfür ist, dass eine rechtliche Würdigung der erst seit 2 Tagen vorliegenden Stellungnahme des Landkreises Leer noch nicht erfolgen konnte. Nach erfolgter Prüfung wird der TOP erneut aufgenommen.

Der stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2017

einstimmig beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 4

TOP 2 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden Vorschläge zur weitergehenden Schaltung der Lampen in den Durchgangsstraßen an den Wochentagen gemacht. Es sollten alle Ortschaften gleichbehandelt werden. Die dadurch entstehende Mehrbelastung könnte durch Einsparpotenziale (z. B. Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Monaten Mai bis Juli) kompensiert werden.

**TOP 3 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 144 W "Bereich westlich Marker Weg" gemäß § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften
Vorlage: BV/2016/1883**

Dipl.-Ing. Korte vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach erläutert die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 144 W „Bereich westlich Marker Weg“ gemäß § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften. Der Bebauungsplan setzt unterschiedliche Gebäudehöhen von 9 bis 12 m fest. Die im Bereich des Plangebietes durchgeführten Bodenuntersuchungen haben ergeben, dass keine Altlasten im Boden vorhanden sind. Ein Lärmgutachten ist erarbeitet worden und in die Planungen eingearbeitet worden. Die dort festgesetzten dB(A)-Werte sind einzuhalten. Vor dem Gebäude des Feuerwehrgrundstückes ist ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht festgesetzt. Im festgesetzten Mischgebiet sind Tankstellen und Vergnügungsstätten sowie im Gewerbegebiet Vergnügungsstätten ausgeschlossen.

In der sich daran anschließenden Aussprache wird begrüßt, dass die Verlängerung des Fuß- und Radweges an der Kreuzstraße bis zur Einmündung Marker Weg festgesetzt ist. Der festgesetzten Gebäudehöhe von 12 m an der Kreuzstraße wird nicht zugestimmt. Hier sollte eine abgestufte Höhe von 9 m festgesetzt werden, um die Beschattung der gegenüberliegenden Gebäude so gering wie möglich zu halten. Angeregt wird, eine Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB durchzuführen.

Es wird beschlossen,

- a) den Bebauungsplan Nr. 144 W „Bereich westlich Marker Weg“ gemäß § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften für den aus der Vorlage ersichtlichen Geltungsbereich aufzustellen,
- b) den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 144 W „Bereich westlich Marker Weg“ gemäß

§ 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften und der Änderung, an der Kreuzstraße eine Gebäudehöhe von 9 m festzusetzen, anzunehmen,

- c) eine Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen und
- d) den Bebauungsplan Nr. 144 W „Bereich westlich Marker Weg“ gemäß § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Die Planzeichnung, die Begründung und das schalltechnische Gutachten haben dem Auslegungsbeschluss zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 WM "Alt Möhlenwarf"

Vorlage: BV/2017/1970

Dipl.-Ing. Korte vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach erläutert den Geltungsbereich des zukünftigen Bebauungsplanes Nr. 25 WM „Alt Möhlenwarf“.

In der sich daran anschließenden Aussprache wird die Aufstellung des Bebauungsplanes begrüßt. Ratsmitglied Drewniok regt an, den vorhandenen Baumbestand zu erhalten und in die Planung mit aufzunehmen. Ratsmitglied Holtkamp weist auf frühere Zusagen an die Bürger hin, die beinhalten, dass eine Erschließung nicht über die Straße Alt Möhlenwarf erfolgen sollte. Nach seiner Auffassung würde die zu schmale Straße ohnehin nicht als Erschließungsanlage dienen können.

Es wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 WM „Alt Möhlenwarf“ mit dem aus der Anlage ersichtlichen Geltungsbereich beschlossen. Weiterhin wird beschlossen, die Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB – Beteiligung der Träger öffentlicher Belange – und nach § 3 Abs. 1 BauGB – Beteiligung der Öffentlichkeit – durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung

Vorlage: BV/2017/1981

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und erklärt anhand einer Folie die derzeitigen Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet. Diese Übersicht ist der Niederschrift beigelegt.

In der sich hieran anschließenden Aussprache werden verschiedene Aspekte erörtert. Oberstes Gebot hat die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Deshalb sei es erforderlich, für eine ausreichende Beleuchtung in den Abend-, Nacht- und Morgenstunden zu sorgen. Viele Arbeitnehmer der in der Stadt Weener oder im Umkreis ansässigen Unternehmen müssten bereits vor Einschaltung der Straßenbeleuchtung den Weg zur Arbeitsstätte zurücklegen. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben sei es zudem so, dass es für Fahrradfahrer teilweise eine Straßenbenutzungspflicht gebe. In den Ausführungen der Vorlagen werden Möglichkeiten für punktuell steuerbare Beleuchtungszeiten vermisst. Es sollten energiesparende und damit klimafreundliche Lösungen angestrebt werden. Intelligente Schaltzeitensteuerungen der Leuchtmittel dürfen nach Einschätzung mehrerer Ausschussmitglieder zu Kosteneinsparungen führen, so dass entsprechende Optimierungen ohne Mehrkosten möglich sein müssten. In Betracht käme u. a. die Aufstellung von Solarlampen und eine verstärkte Umrüstung bzw. Erneuerung zugunsten energiesparender LED-Leuchtmittel. Es wird um Hergabe einer Bestandskartierung unter Berücksichtigung von Arbeitswegen, Frequenzen und verkehrlichen

Anforderungen gebeten, aus der Änderungs- bzw. Optimierungsbedarfe abgeleitet werden können.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgenannten Anregungen und Verbesserungsvorschläge aufzuarbeiten und dem BAUMA bis zur Sommerpause eine erste Beratungsgrundlage vorzulegen. Spätestens im September sollen Lösungsvorschläge mit Kostenermittlungen vorgelegt werden, so dass rechtzeitig vor der dunklen Jahreszeit eine Beschlussfassung und die Umsetzung der daraus ggf. resultierenden Änderungen im Rahmen der haushaltsrechtlichen und technischen Möglichkeiten erfolgen kann.

zur Kenntnis genommen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung teilt mit, dass zu der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 W „Nördlich Kirchhofstraße“ am 27.02.2017 im Rathaus, Osterstraße 1, Sitzungssaal, in der Zeit von 17:00 bis 17:30 Uhr keine Bürger erschienen sind.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

- a) Ratsmitglied Meyer weist darauf hin, dass im Bereich des Ortsschildes in der Norderstraße/Bgm.-Itzen-Straße eine Lampe nicht leuchtet.
(Antwort der Verwaltung: Die Lampe in der Norderstraße konnte bisher nicht repariert werden, da hier ein Kabelschaden vorliegt. Das Erdkabel muss bis zur nächsten Muffe freigelegt werden. Die Erdarbeiten waren bei Frost nicht möglich. Am Montag, 6.3. soll mit den Arbeiten begonnen werden.)
- b) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Drewniok bezüglich der Baumfällungen in der Straße Kleidobben sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Im Bereich Kleidobben lag eine Verkehrsgefährdung vor, da die Neigung eines größeren Baumes mit mehreren Stämmen Richtung Fahrbahn immer schlimmer wurde und Verkehrsteilnehmer mit den Fahrzeugen im Baum hängen geblieben sind (Müllfahrzeuge, LKW's usw.). Hier lagen bereits Bruch- u. Faulstellen im Wurzelbereich vor. Der Baum musste daher gefällt werden.)
- c) Zu der weiteren Anfrage des Ratsmitgliedes Drewniok bezüglich der Baumfällungen im Bereich der Oberschule sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Im Bereich der Oberschule wurden keine Bäume durch den städtischen Bauhof gefällt.)
- d) Ratsmitglied Dreesmann regt an mitzuteilen, sofern eine Reparatur von Straßenlampen nicht möglich ist.
- e) Ratsmitglied Hinderks fragt an, ob die Stadt noch an dem Vergleichsring des KGSt für Bauhöfe in kleineren und mittleren Kommunen teilnehme. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Teilnahme zeitlich befristet gewesen sei und über die Ergebnisse des Vergleichsringes seinerzeit unterrichtet worden sei.

- f) Zu der Frage des 1. stv. Bürgermeisters Geuken bezüglich der anstehenden Fällarbeiten der Rotdornbäume am Beschotenweg erklärt die Verwaltung, dass die Fällung der Bäume aufgrund eines nicht akut bestehenden Handlungsbedarfes im Herbst erfolgen werde. Erforderliche Nachpflanzungen werden dann ebenfalls erfolgen, sofern die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel bis dahin zur Verfügung gestellt wurden.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wird mitgeteilt, dass eine Lampe hinter der Mühle in Stapelmoor sowie eine weitere Lampe im Bereich Ringstraße/Torfweg nicht leuchten. Gebeten wird, das Schild 30 km/h in der Dorfstraße wieder aufzustellen, da sich hier ein Kindergarten befindet sowie auch demnächst eine Kinderkrippe eingerichtet werden soll. Das Schild „Schule“ im Bereich der ehem. Schule Stapelmoorerheide sollte durch ein Kindergartenschild ersetzt werden.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Helmut Geuken
stv. Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Andreas Sinnigen
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin